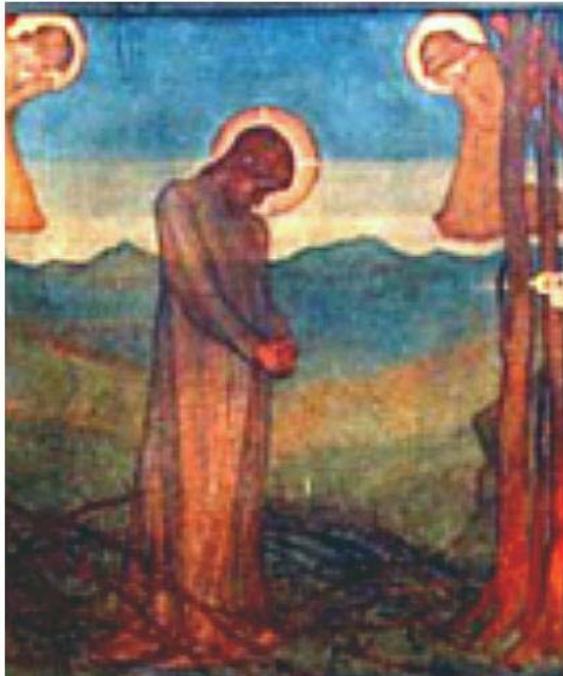


DIE LITURGIE und andere Gottesdienste DER KIRCHE

ZWEITER TEIL

Von der Aufnahme eines Katechumenen
bis zur apostolischen Handauflegung



6

CHURCH DOCUMENTS

by Peter Sgotzai

SÜDDEUTSCHE AUSGABE

DIE LITURGIE UND ANDERE GOTTESDIENSTE DER KIRCHE

ZWEITER TEIL

HEFT 6

VON DER AUFNAHME EINES KATECHUMENEN BIS
ZUR APOSTOLISCHEN HANDAUFLEGUNG

© BY PETER SGOTZAI
GRAPHIC AND DESIGN PETER SGOTZAI
BEERFELDEN APRIL 2004

INDEX

DIE ORDNUNG DER AUFNAHME EINES KATECHUMENEN	4
DIE WEIHE DER KATECHUMENEN VOR DER TAUF	7
DIE ORDNUNG DER HEILIGEN TAUF	18
DIE ORDNUNG FÜR DIE AUFNAHME SOLCHER, WELCHE DIE NOTTAUF	35
DAS RITUAL FÜR DIE ÜBERGABE AN DAS HIRTENAMT DER KIRCHE,	38
DIE SEGNUMG DERJENIGEN, DIE NACH VÖLLIGEM UNTERRICHT IM GLAUBEN DIE ZULASSUNG ZUR HEILIGEN KOMMUNION ERHALTEN	41
DIE ERNEUERUNG DER GELÜBDE UND WIDMUNG DERJENIGEN, WELCHE DIE APOSTOLISCHE HANDAUFLEGUNG EMPFANGEN SOLLEN	47
DIE ORDNUNG FÜR DIE APOSTOLISCHE HANDAUFLEGUNG	57

Die Ordnung der Aufnahme eines Katechumenen

Während der Kandidat am untersten Ende der Kirche oder des Lokals niederkniet, soll der Priester, nachdem er am Altar oder Betpult gebetet, zu ihm herabkommen und sagen:

Der allmächtige Gott, der nicht will, daß jemand verloren werde, sondern daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, nämlich Seines Sohnes Jesu Christi, der da ist der Weg, die Wahrheit und das Leben; und der dir gegeben hat, an Sein Wort zu glauben, die Unterweisung im Glauben zu begehren und Seine Gnade, die in der Taufe ist, zu suchen: Er erfülle all dein Verlangen nach Seiner großen Barmherzigkeit und vollbringe in dir das Wohlgefallen Seines Willens.

A. Amen.

Lasset uns beten (knieend)

Heiliger HErr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, siehe erbarmungsvoll auf diesen Deinen Knecht, der bisher in Irrtum und Ungewißheit gewandelt hat inmitten der Finsternis dieser argen Welt. Treibe aus von ihm, wir bitten Dich, den Geist des Argen, ebne ihm Weg der Wahrheit, erleuchte seine Augen, tue auf seine Ohren und öffne sein Herz, auf daß er Dich, den allein wahren Gott, erkenne, den Vater in dem Sohne und den Sohn in dem Vater, samt dem

Heiligen Geiste, und daß er würdig werde, die Frucht solchen Bekenntnisses zu empfangen, beides, hier und in der zukünftigen Welt; durch Jesum Christum, unsern HErm.

A. Amen.

Hier erhebt sich der Priester und streckt seine Rechte über ihn aus.

Der HErr Jesus Christus, unser Gott, der mit Seinem Finger die Teufel austrieb, und in die Welt kam, um die Werke des Teufels zu zerstören: befreie dich vom Satan und von allen seinen Werken und von all seiner bösen Macht, und lasse ihn von dir weichen jetzt und für immer Der HErr befreie dich von jedem bösen und unsauberen Geiste, dem Geiste der Trügerei und Bosheit, der Abgötterei und Habsucht, der Falschheit und aller Unreinigkeit, und mache Raum dem Heiligen Geiste, auf daß derselbe in dich einziehe und in dir wohne hinfort und für immer.

A. Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: ich zeichne dich mit dem Zeichen des Glaubens, (wobei er ihn an der Stirn bezeichnet) dem Zeichen des Kreuzes Christi: dessen schäme dich nie, sondern bekenne den Glauben des gekreuzigten Christus und bleibe Sein treuer Streiter und Diener dein Leben lang.

A. Amen.

Lasset uns beten

Der Priester stehend, mit Handauflegung.

Allmächtiger ewiger Gott, Vater unseres HErm Jesu Christi, siehe gnädiglich auf Deinen Diener, den Du zu den Anfangsgründen des Glaubens berufen, und den wir mit dem heiligen Kreuze bezeichnet haben zum Unterpfund Deines guten Willens und gnädigen Ratschlusses über ihn. Befreie ihn, wir bitten Dich, von allen unreinen eiteln Begierden, nimm von ihm alle Blindheit des Herzens, unterrichte ihn in Deinen heiligen Geheimnissen, mache ihn tüchtig, Deine Wahrheit zu ergreifen und bald die große Gnade Deiner heiligen Taufe zu empfangen, und nimm ihn an zu derselben; durch das Wohlwollen Deines eingeborenen Sohnes, welchem mit Dir, o Vater, samt Deinem heiligen, guten und lebendig machenden Geiste sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar.

A. Amen.

Die Weihe der Katechumenen vor der Taufe

Die Kandidaten stehen und bleiben mit ihren Zeugen am Westende der Kirche. Der Engel begibt sich mit seinen Assistenten dahin und redet sie also an:

Der Tag naht heran, an dem ihr durch Gottes unendliche Gnade zur heiligen Taufe sollt zugelassen werden, und bereits ist die Zeit da, euern Unterricht im Glauben zu vollenden. Und wir sind jetzt eben deshalb versammelt, damit wir euch die Geheimnisse jenes Glaubens feierlich überliefern, den ihr von Herzen glauben und mit dem Munde bekennen müsset, um das Sakrament der Taufe würdig zu empfangen, und damit wir euch dem allmächtigen Gott befehlen und Seinen Segen zu eurer Vorbereitung auf dieselbe erflehen.

Euch aber wird diese Gelegenheit geboten, damit ihr vor der heiligen Taufhandlung gründlich und sorgfältig eure Herzen erforschet und prüfet, ja vielmehr euch von dem Worte Gottes erforschen und prüfen lasset; denn dasselbe ist lebendig und kräftig, und schärfer denn kein zweischneidiges Schwert, und durchdringet, bis daß es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

Ich bitte euch darum, zu bedenken, wie feierlich das Bekenntnis und Gelübde ist, das ihr übernehmen wollet. Ihr entsaget dem Teufel und allen sein Werken und Wegen; ihr verwerfet alle seine Eingebungen; ihr verheißet Christo unserm HErrn nachzufolgen, als Dem ihr einverleibt werden sollet; ihr gelobet, allen Seinen Worten zu glauben, allen Seinen Geboten zu gehorchen, und euch ganz und immerdar nach Seinem Sinn und Willen zu richten. Öffnet darum, ich bitte euch, eure Ohren, daß sie hören; bereitet eure Herzen, daß sie verstehen und begreifen das Wort des Lebens, das Evangelium unseres Heils, den Glauben, der einmal den Heiligen überliefert ist; bergt ihn in euern Herzen, um ihn ganz und unbefleckt zu bewahren: so werdet ihr tüchtig sein, mit heiligen Vorsätzen und festem Glauben dem heiligen Born zu nahen, in dem alle eure Sünden abgewaschen, und ihr angetan werden sollt mit dem reinen weißen Gewande, welches ist die Gerechtigkeit der Heiligen; in dem ihr auch geheiligt werdet durch den Heiligen Geist, der in den Gläubigen alles Wohlgefallen Gottes wirkt. Das sind die Wohltaten, welche Gott Seinerseits euch gewißlich darreichen wird, für die ihr aber, als eine euch anvertraute Gabe, Rechenschaft geben müsset vor dem Richterstuhl Christi am schrecklichen Tage des Gerichts.

Darum sehet zu, daß ihr völlig entschlossen seid, eures heiligen Berufes würdig zu wandeln: Gott zu lieben von gan-

zem Herzen und euern Nächsten als euch selbst; rein und heilig zu sein, wie Gott heilig ist; vollkommen zu sein, wie Gott vollkommen ist; lauter und unsträflich auf den Tag des HErren; auf daß ihr also euern Lauf mit Freuden vollenden und an jenem Tage die seligen Worte hören möget, die der HErre zu allen, die Seine Erscheinung liebhaben, sagen wird: Kommet her, ihr Gesegneten Meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt.

Und nun in fester Zuversicht, daß Gott allezeit williger ist zu hören, als wir sind zu bitten, und daß Er Seinerseits an euch Seine Gnade gewißlich erzeigen und euch Seinen Segen schenken will, nahen wir uns zu Ihm, um euch Ihm darzustellen und Seinem Dienste zu weihen, indem wir sonderlich für euch beten, daß ihr würdig werdet, Seine heilige Taufe zu empfangen und Seiner wahren Herde und Gemeinde zugezählt zu werden. Deshalb frage ich jeden von euch:

Bist du fest entschlossen, zu entsagen dem Teufel und all seinen Werken und allen bösen Geistern; der Welt mit ihrer Lust und Pracht; auch dem Fleisch mit seinen sündigen Begierden; also daß du ihnen nicht folgen noch nachgeben willst?

Jeder der Kandidaten antworte laut und deutlich:

A. Das ist mein Entschluß.

Bist du auch willens und entschlossen, allein Christo anzuhängen und dich völlig Seinem Willen zu unterwerfen?

A. Das ist mein Wille und Vorsatz.

Gelobt sei Gott, der euer Herz aufgetan und euch solchen Willen und Entschluß gegeben hat; und Ihm sei alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du diese Deine Knechte mit Deinem himmlischen Rufe berufen und sie zu Deiner heiligen Taufe geladen hast; gieße aus in ihre Herzen, wir bitten Dich, das Licht der Erkenntnis Deiner Herrlichkeit in dem Angesichte Jesu Christi; mache sie zu würdigen Empfängern Deiner himmlischen Gaben, und füge sie zu der Zahl Deiner heiligen katholischen Kirche.

Denn Dein ist es, Dich allewege zu erbarmen und uns zu erretten, und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. -

A. Amen.

Friede sei mit euch allen.

A. Amen.

In der heiligen Eucharistie

Nach dem Gloria in Excelsis folgendes:

Lasset uns beten

Allmächtiger ewiger Gott, gib uns zu wachsen in Glaube, Hoffnung und Liebe, und verleihe uns, das zu lieben, was Du gebietest, damit wir auch erlangen, was Du verheißest, durch Jesum Christum, unsern HErn.

A. Amen.

Allmächtiger, ewig lebender Gott, wir bitten Dich, schenke Deiner Kirche solche geistliche Fruchtbarkeit, daß die Zahl Deiner Kinder reichlich zunehme, und verleihe, daß die, so durch natürliche Geburt von der Erde und irdisch sind, durch die Wiedergeburt geistlich und himmlisch werden; durch Jesum Christum unsern HErn.

A. Amen.

Die Lektion aus dem Propheten Jesaia (55, 1–7)

A. Dank sei Dir, o Gott.

Gesang

Kommt her, Kinder, hört mir zu, * ich will euch die Furcht des HErn lehren. * Wer ist, der gut Leben begehrt, * und gerne gute Tage hätte?

Behüte vor Bösem deine Zunge, * und deine Lippen, daß sie nicht falsch reden. * Laß vom Bösen und tue Gutes: * Suche Frieden und jage ihm nach.

Der HErn ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, * und hilft denen, die zerschlagenes Gemüt haben; * der HErn erlöst die Seele Seiner Knechte, * und keine Schuld werden haben alle, die ihm trauen.

Kollekte

Lasset uns beten

Verleihe, o HErn, wir bitten Dich, daß alle, die Du von der Welt erwählst, nach dem Unterricht in Deinen heiligen Geheimnissen, in den Wassern der Wiedergeburt mit neuem Leben beseligt und den Gliedern Deiner heiligen Kirche gezählt werden; durch Jesum Christum, unsern HErn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Kol. 3, 9 – 17

Ziehet den alten Menschen usw.

Gesang nach der Epistel

Wer wird auf des HErrn Berg gehen? * Und wer wird stehen an Seiner heil'gen Stätte? * Der unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist; * der nicht Lust hat zu losem Wesen und nicht fälschlich schwöret, * der wird Segen vom HErrn empfangen, und Gerechtigkeit von dem Gotte seines Heils.

Die heiligen Evangelien

Der Anfang des hl. Evang. nach Matthäus (1, 1 - 25)

Der Anfang des hl. Evang. nach Markus (1, 2 - 8)

Der Anfang des hl. Evang. nach Lukas (1, 5 - 17)

Der Anfang des hl. Evang. nach Johannes (1, 1 - 14)

A. Ehre sei Dir, o HErr (nach jedem dieser Evangelien)

Nach der Predigt begibt sich der Engel mit seinen Assistenten wieder an das westliche Ende der Kirche hinab und spricht zu den Katechumenen gewendet:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Dann sollen dieselben, während ihre Paten hinter ihnen stehen, niederknien, und der Engel. seine Rechte über sie ausstreckend, das Apostolische Symbol und das Gebet des HErrn sprechen:

Ich glaube an Gott usw.

A. Amen.

Unser Vater usw.

A. Amen.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Die Diener kehren hierauf zum Altar zurück. Es folgt das Nicänische Symbolum; danach folgende

Sprüche des Offertoriums

Ehre den HErrn mit deinem Gute und mit den Erstlingen alles deines Einkommens; so werden deine Scheunen voll werden, und deine Keltern mit Most überfließen.

Wisset, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöset seid von euerm eiteln Wandel nach väterlicher Weise; sondern mit dem teuern Blute Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.

Denn ihr seid teuer erkaufte; darum, so preiset Gott an euerm Leibe und in euerm Geiste, welche sind Gottes.

Während desselben schreiten die Paten zum Chor, überreichen den Diakonen die Opfergaben der Katechumenen und knien an der Chorschwelle, die Katechumenen aber auf ihrem bisherigen Platze am Ende der Kirche nieder. Es folgt das:

Gebet des Offertoriums

Nimm auf in Deine Gnade, o barmherziger Vater, diese Deine Knechte, welche Du mit dem teuern Blute Deines lieben Sohnes erlöset hast und nun zum Bade der Wiedergeburt berufest. Nimm an, wir bitten Dich, diese Opfergaben, welche sie Dir darbringen zum Zeichen ihres guten Entschlusses, sich fortan Deinem Dienste zu weihen in Deiner heiligen Kirche. Und gleichwie Du ihnen gegeben hast, auf Deine Barmherzigkeit zu hoffen, so mache Du sie tüchtig, in ihrem Bekenntnisse fest zu bleiben und durch die Gnade Deiner Wiedergeburt auszuharren zum ewigen Leben, durch Jesum Christum, unsern HERN.

A. Amen.

Die Paten erheben sich und stehen zu beiden Seiten.

Der Diakon: Die Katechumenen bleiben kniend, um den Segen zu empfangen.

Der Engel: Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch.

A. Amen.

Der Diakon: Die Katechumenen sollen sich entfernen.

Die Katechumenen gehen aus der Kirche, die Paten setzen sich unter die übrige Gemeinde, worauf der Dienst mit dem Gesange des Introitus fortgesetzt wird.

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit usw.

Zum Opfergebet

Insonderheit bitten wir Dich, o HERR, himmlischer Vater, allmächtiger Gott, Du wollest uns erhören für Deine Knechte, welche zu dieser Zeit Deine Taufe begehren. Wir befehlen sie Dir im Vertrauen auf das Opfer, dessen wir jetzt gedenken, und bitten Dich, gib, daß die, so in Deiner wahren Lehre unterrichtet sind und sich als Deine treuen und gehorsamen Diener bekannt haben, auch durch Deine unendliche Erbarmung zur heiligen Taufe gebracht und Teilhaber Deines göttlichen Lebens werden. Und bis dahin wollest Du sie bewahren vor aller Befleckung, und sie beschirmen vor aller Bosheit des Teufels, der das Werk Deiner Gnade immer zu verhindern strebt. So wollen wir, Dein Volk und Schafe Deiner Weide, uns freuen in Deinem Heil und Dein Lob verkündigen von Kind zu Kindeskindern.

A. Amen.

Kommuniongesang

Dich, Gott, lobet man in der Stille zu Zion, * und Dir bezahlet man Gelübde. * Du erhörst Gebet, * darum kommt alles Fleisch zu Dir.

Wohl dem, den Du erwählest und zulässest, * daß er in Deinen Höfen wohne * Er wird satt werden von den Gütern Deines Hauses, * Deines heiligen Tempels.

Gebet nach der Kommunion

O Gott, der Du Deinem Volke Israel einerlei geistliche Nahrung zu genießen gabest, Christum, der nachmals erscheinen sollte; der Du auch Deinen Knechten, die wir jetzt Deiner Gnade befohlen haben, einen Vorgeschmack der Herrlichkeit Deines Namens gegeben hast: wir bitten Dich, Du wollest durch die Gnade dieses Sakramentes den Glauben Deiner Kirche stärken, auf daß der heilige Same beständig gemehrt werde zur Verherrlichung Deines Heils; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Die Ordnung der heiligen Taufe

Taufgesuche sind spätestens an dem der Handlung vorangehenden Sonnabend anzuzeigen, damit die für die Taufe anberaumte Zeit sonntags der Gemeinde angekündigt werden kann. Es ist darauf zu sehen, daß erwachsene Täuflinge und die Paten die nach dem Ritual ihnen vorzulegenden Fragen wohl verstehen, und daß sie die aus ihren Antworten erwachsenden Verpflichtungen mit gutem Gewissen übernehmen können.

Bei der heiligen Handlung selbst bleibt der Täufling samt den Paten zunächst am Eingang der Kirche oder in der Nähe des Taufbeckens. Ist jener schon nach dem vorletzten Ritual, S. 4, als Katechumene aufgenommen, so soll der Priester gleich im Chore mit der Ermahnung vor dem Sündenbekenntnis anfangen, andernfalls aber zu ihnen herabkommen und also beginnen:

Der allmächtige Gott, von dem du (ihr) die Gabe des Glaubens und des ewigen Lebens suchest, welches denen zuteil wird, die da glauben, gewähre dir all dein Verlangen und vollbringe in dir Sein Wohlgefallen.

A. Amen.

Das ist aber das ewige Leben, daß du den allein wahren Gott und Jesum Christum, den Er gesandt hat, erkennest. Und der wahre Glaube ist, daß du Einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbetest, weder mit Vermengung der Personen, noch mit Zertrennung des Wesens. Denn eine Person ist der Vater, eine andere der Sohn,

eine andere der Heilige Geist. Aber die Gottheit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ist Eine, die Herrlichkeit gleich, die Majestät gleich ewig.

Lasset uns beten (alle knien nieder)

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du nicht willst, daß jemand verlorengelange, sondern daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen: blicke gnädig auf dieses Kind (diese Kinder, oder: diesen Menschen usw.), nimm von ihm alle Blindheit des Herzens, mache es los von den Banden des Todes in Übertretungen und Sünden, errette es von der Gewalt und Gegenwart des Teufels, und setze es durch die lebendig machende Kraft Deines Geistes in die Zahl Deiner Kinder und zu einem Erben Deines ewigen Reiches; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Hier erhebt sich der Priester allein und spricht mit ausgestreckter Rechten:

Der HErr Jesus Christus, unser Gott, der mit Seinem Finger die Teufel austrieb und in die Welt kam, um die Werke des Teufels zu zerstören, befreie dich vom Satan und von allen seinen Werken und von aller seiner bösen Macht, und lasse ihn von dir weichen jetzt und für immer. Der HErr befreie dich von jedem bösen und unsauberen Geiste, dem Geiste der Trügerei und Bosheit, der Abgötterei und Habsucht,

der Falschheit und aller Unreinigkeit; auf daß der Heilige Geist in dich einziehe und in dir wohne hinfort und für immer.

A. Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: ich zeichne dich mit dem Zeichen des Glaubens, † (wobei er ihn an der Stirn bezeichnet) dem Zeichen des Kreuzes Christi; dessen schäme dich nie, sondern bekenne den Glauben des gekreuzigten Christus und bleibe Sein treuer Streiter und Diener dein Leben lang.

A. Amen.

Der Priester stehend mit Handauflegung

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, ewiger Hort aller, die Dich anrufen, Hilfe aller, die zu Dir ihre Zuflucht nehmen, Leben der Gläubigen und Auferstehung der Toten: Dich rufen wir an über dieses Kind (diesen Menschen, oder: diese Kinder usw., und zwar, wenn mehrere sind, mit Handauflegung auf jeden einzelnen), daß es (derselbe oder: dieselben usw.), kommend zu Deiner heiligen Taufe, Vergebung seiner Sünden und Deine ewige Gnade erlangen möge durch die Wiedergeburt aus dem Heiligen Geiste. Nimm es an, o HErr, wie Du durch Deinen geliebten Sohn verheißten hast: Bittet, so werdet ihr nehmen; suchet, so werdet ihr finden;

klopft an, so wird euch aufgetan. Also gib ihm, der da bittet; laß ihn finden, der da suchet; tue ihm auf, der da anklopft, Deine Tür, damit er des ewigen Segens Deiner himmlischen Reinigung sich erfreue und zu dem unvergänglichen Reiche gelange, das Du verheißen hast; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Alle stehen auf: Zum Altar gewendet spricht der Priester hierauf das Symbolum und das Gebet des HErrn, während die Paten mit ihren Täuflingen neben ihm knien. Ein junges Kind jedoch, oder wenn mehrere solche getauft werden, eines derselben, trägt der Priester dabei auf seinen Armen:

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern HErrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefabren zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der

Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. - A. Amen.

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich usw.

Amen.

Nachdem er dann den Täufling dem Paten wieder übergeben hat:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

In den Chor zurückgekehrt, während Paten und Täuflinge am Eingange bleiben, spricht der Priester die

Ermahung

Geliebte in dem HErrn!

Wir lernen aus Gottes Wort, und unsere eigene Erfahrung bestätigt es, daß alle Menschen in Sünden empfangen und geboren, von Natur zur Sünde geneigt und also dem gerechten Zorne Gottes ausgesetzt sind. Aber wir lernen auch und glauben, daß unser HErr Jesus Christus am Kreuze durch Sein Leiden und Sterben an unserer Statt ein

genugsames und vollkommenes Opfer dargebracht hat für die Sünden der ganzen Welt. Und nachdem Er durch Seine Auferstehung geworden ist der letzte Adam, der lebendig machende Geist, gibt Er durch Sein Wort und Seine Sakramente den Menschen Anteil an Ihm selber und an dem ewigen Leben, das Er in die Welt gebracht hat. Und Er hat in Seiner Kirche das Sakrament der Taufe verordnet zur Vergebung der Sünden und zur Wiedergeburt aus dem Heiligen Geiste, so daß, wer da glaubt an Ihn und getauft wird, nach Seiner Verheißung und durch Seine Gnade selig werden soll.

Deshalb sind wir hier versammelt, damit dieses Kind (diese Kinder, oder: dieser Mensch usw.) durch dieses heilige Sakrament von seinen Sünden gewaschen und ein Mitglied der Kirche Christi zur ewigen Seligkeit werde, (nur bei der Taufe von Kindern: dieweil wir von Herzen überzeugt sind, es sei nicht der Wille unseres himmlischen Vaters, daß eines von diesen Kleinen verlorengelange).

Doch wie es uns zu allen Zeiten geziemt, uns vor Gott zu demütigen, so auch zu dieser Zeit, da uns die gegenwärtige Güte Gottes, mit der Er diesem Kinde (Menschen) Teil an den Segnungen des Leidens Christi geben will, sonderlich dazu bewegt, der Sünden zu gedenken, für welche Er gelitten hat, der Gerechte für die Ungerechten. Darum lasset uns dem allmächtigen Gott die Sündhaftigkeit unserer

Natur und unsere Unwürdigkeit bekennen, daß wir die Versicherung Seiner Gnade und Vergebung empfangen, und also mit freudiger Zuversicht Ihm dieses Kind (diesen Menschen usw.) darbringen und weihen, und Ihn bitten, daß Er es (ihn) errette von der Obrigkeit der Finsternis und versetze in das Reich Seines lieben Sohnes.

Lasset uns beten

Sündenbekenntnis

von den Paten und andern Anwesenden mitzusprechen

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bekennen demütig vor Dir, daß wir und alle Menschen in Ungerechtigkeit empfangen und in Sünde gezeugt sind, und daß wir uns von Mutterleibe an in der Lüge verirrt haben. Wir haben ein verzagtes und verzweifelt böses Herz ererbt, und nach der natürlichen Verkehrtheit unseres Willens wandeln wir immerdar böse Wege. Wir tragen Leid über dies unser Verderben, das Dich beleidigt und betrübt, und erkennen es mit Scham als unsere Schuld. Erbarme Dich unser, o barmherziger Vater, um Jesu Christi willen; verleihe uns die Vergebung unserer Sünden durch Sein teures Blut und die stete Erneuerung Deines Heiligen Geistes, auf daß wir von nun an in einem neuen Leben wandeln zur Ehre Deines heiligen Namens.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, erbarme sich über euch um Seinetwillen. Er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung, und spreche euch los von allen euren Sünden. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

Amen.

Die Lektion, entweder aus dem Evangelium nach Markus (10, 13 - 16) oder nach Johannes (3, 1 - 8) oder aus der Epistel an die Römer (6, 1 - 11).

A. Dank sei Dir, o Gott.

Darnach die folgende Anrede, wiederum am Taufstein:

Geliebte in dem HErrn!

Ihr habt dieses Kind (diese Kinder oder: diesen Menschen usw.) in die Kirche Gottes gebracht und sucht für dasselbe Befreiung von der Gewalt des Teufels, Vergebung der Sünden und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist mittels des Sakraments der Taufe, welches Christus zu diesem Ende verordnet hat. Dies alles will euch Gott Seinerseits gewißlich gewähren um Seines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi willen. Deshalb ist es meine Pflicht, vor Gott und dieser Versammlung - euch aufzufordern im Namen dieses Kindes, das noch nicht für

sich selbst antworten kann (- diesen Täufling aufzufordern), jenes Bekenntnis des wahren Glaubens aus reinem Gewissen abzulegen, welches der allmächtige Gott annehmen und durch die Gewährung Seiner Taufe beantworten will.

Ich frage also:

Glaubst du, daß der Mensch von Natur verderbt und böse ist, schuldig vor Gott und Seinem gerechten Gerichte verfallen? Und verlangst du von Herzen, von dieser Schuld los zu werden?

A. Das ist mein Glaube und mein Verlangen.

Bist du der Barmherzigkeit Gottes in Jesu Christo überzeugt: daß Er nicht will, daß jemand verlorengelange, sondern Seinen Sohn gesandt hat zur Erlösung der Welt; daß Jesus Christus für unsere Sünden gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten; und daß Er dieses Sakrament der Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in Seinem Blute, und zur Wiedergeburt und Heiligung durch den Heiligen Geist?

A. Das alles glaube ich.

Entsagst du dem Teufel und allen seinen Werken und allen bösen Geistern; der Welt mit all ihrer Lust und Pracht;

auch dem Fleische mit seinen sündigen Begierden, also, daß du ihnen fortan nicht folgen noch nachgeben willst?

A. Ich entsage dem allem.

Glaubst du an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden?

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern HERRN, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahnen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten?

Glaubst du an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben?

A. Alles dieses glaube ich festiglich.

Willst du auf diesen Glauben getauft werden?

A. Das ist mein Verlangen.

Gibst du dich gänzlich dem Willen Christi hin, und willst du Gottes heilige Gebote gehorsamlich halten und darinnen wandeln dein Leben lang?

A. Ich gebe mich hin und will gehorsam sein.

Zum Zeugnis dieses deines guten Vorsatzes fordere ich dich nun auf, den lebendigen und wahren Gott anzubeten.

Hier sollen die Paten mit dem Täufling niederknien und der letztere (oder wenn es ein Kind ist, die Paten in seinem Namen) sagen:

Ich verehere und bete an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den Einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, Eines Wesens, Einer Macht und Majestät, dem Preis und Ehre gebührt. Amen.

Der Priester: Preis und Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, Einem Gott:

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Lasset uns beten (alle knien)

Allmächtiger ewiger Gott, der Du nach Deiner großen Barmherzigkeit in der Sintflut Noah und sein Haus in der Arche gerettet hast vom Untergang durch das Wasser; der Du die Kinder Israel sicher durch das Schilfmeer geföhret hast zum Vorbilde Deiner heiligen Taufe; der Du auch durch die Taufe Deines geliebten Sohnes Jesu Christi im Jordan das Wasser geheiligt hast zur geheimnisvollen Abwaschung der Sünden; wir bitten Dich um Deines großen Erbarmens willen, Du wollest gnädig herabschauen auf

dieses Kind (diese Kinder, oder: diesen Menschen usw.) und gewähren, daß es getauft und von Sünden gewaschen, aus Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren, und also von Deinem Zorn errettet und durch Deinen Heiligen Geist geheiligt, in die Arche der Kirche Christi aufgenommen werde; damit es endlich standhaft im Glauben, freudig in Hoffnung; fest gegründet in Liebe aus den Fluten dieser mühseligen Welt zum Lande des ewigen Lebens gelange, um daselbst mit Dir zu regieren in Ewigkeit; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Hier soll der Priester aufstehen.

Verleihe, o barmherziger Vater, daß der alte Adam in diesem Kinde (Menschen usw.) also begraben werde, daß der neue Mensch in ihm auferstehe.

A. Amen.

Verleihe, daß in ihm alle fleischlichen Lüste ersterben, alles aber, was vom Geiste ist, lebe und gedeihe.

A. Amen.

Verleihe ihm Kraft und Stärke, wider den Teufel, die Welt und das Fleisch zu streiten und den Sieg zu behalten.

A. Amen.

Derhalben, o HErr Gott, bitten wir Dich, Du wollest jetzt und immerfort durch Deine mächtige Kraft alle Gewalt

und List Satans entdecken und austreiben von Leib, Seele und Geist dieses Kindes (dieser Kinder oder: dieses Menschen usw.), es von dem argen Feinde befreien und vor dessen Anläufen für immer bewahren. Du wollest jetzt sein Inwendiges reinigen und heiligen, es antun mit dem glänzenden Gewande des Heils, dem Kleide der Unschuld und Gerechtigkeit, und es also bereiten für Deine heilige Gegenwart und zu Deiner Wohnstätte machen ewiglich. Erhöre uns um Jesu Christi willen.

A. Amen.

Zum Taufstein gewendet:

Allmächtiger, ewiger Gott, dessen geliebter Sohn Jesus Christus aus Seiner heiligen Seite beides, Wasser und Blut ausströmen ließ, zur Vergebung unserer Sünden, und Seinen Jüngern befohlen hat, daß sie alle Völker zu Jüngern machen und taufen sollten im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: habe acht, wir bitten Dich, auf das Gebet Deiner Kirche, heilige dieses Wasser + durch Deine mächtige Kraft und Gegenwart zur geheimnisvollen Abwaschung der Sünde und zur Heiligung des Geistes dieses Kindes (dieser Kinder, oder: dieses Menschen usw.). Verleihe, daß es darin getauft, durch dasselbe die Fülle Deiner Gnade empfangen, und fortan in der Zahl Deiner treuen und auserwählten Kinder beharre; durch Jesum Christum, unsern HErrn. - A. Amen.

Darnach sollen alle aufstehen und die Paten dem Priester den Täufling und zwar, wenn es ein Kind ist, auf seine Arme übergeben, und der Priester soll sprechen:

Gebet diesem Kinde (diesem Menschen) einen Namen!

Und nachdem er den Namen vernommen, soll er taufen mit den Worten:

N.N.! Ich taufe dich im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen Geistes †. A. Amen.

Darnach soll er den Neugetauften oder, wenn es mehrere sind, zunächst einen derselben in das Heiligtum der Kirche bringen, wobei die Paten mit den übrigen Täuflingen bis zum Eingang des Chors folgen, und, indem er ihm die Hand auflegt, sagen:

Wir nehmen dieses Kind (diesen Menschen) auf in die Gemeinde Christi und segnen es im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der Herr segne und bewahre dich zum ewigen Leben.

A. Amen.

Dann übergibt er den Neugetauften den Paten und verfährt, wenn es mehrere sind, mit den übrigen ebenso. Hierauf nimmt er seine Stelle im Chor wieder ein und spricht:

Lasset uns beten

Unser Vater usw. — von dem Bösen.

A. Amen.

Wir sagen Dir herzlich Dank, barmherziger Vater, daß Du dieses Kind (diese Kinder, oder: diesen Menschen usw.) durch Deinen Heiligen Geist wiedergeboren, es zu Deinem Kinde angenommen und Deiner Kirche einverleibt hast. Und wir bitten Dich demütig, gib, daß es, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit lebe, und gleichwie es mit Christo begraben und wieder auferstanden ist, also fortwährend den alten Menschen kreuzige und den Leib der Sünde gänzlich ablege, und daß es endlich nach Leib und Geist der Herrlichkeit der Auferstehung teilhaftig und mit den übrigen Deiner Heiligen ein Erbe Deines ewigen Reiches werde; durch Jesum Christum, unsern Herrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Der Priester soll den Neugetauften, dessen Eltern oder Paten über ihre Pflichten ermahnen und sie schließlich dazu segnen.

Als eine geeignete Form hierfür diene folgendes:

Geliebte in dem Herrn! Wie ihr jetzt vor dem Herrn, der in unsrer Mitte ist, und vor Seiner Gemeinde bekannt und versprochen habt, so sollt ihr treu und fleißig euren Entschluß ausführen. Ihr (Eltern und) Paten dieses getauften Kindes, sehet es hinfort als ein Kind des allmächtigen Gottes und als ein Glied am Leibe des Herrn Jesu Christi an. Zweifelt nicht daran, daß, was ihr diesem Kinde tut,

Gutes oder Böses, das tut ihr Gott selbst und Seinem Sohne. Scheut also keine Mühe, um es für den HErrn zu erziehen und es erkennen zu lassen, welches da sei der Reichtum der himmlischen Güter, die ihm in der heiligen Taufe zuteil geworden sind, auf daß es später durch solche Erkenntnis dazu bewogen werde, sein Bekenntnis in der Gemeinde selbständig zu bestätigen, allem weltlichen Wesen zu entsagen, die Versiegelung des HErrn zu empfangen und nach dem Himmelreiche mit Leib, Seele und Geist zu trachten, im Gehorsam gegen das Evangelium Christi und in dem Leben, welches durch die Herrlichkeit des Vaters uns gegeben wird. - (Du aber, der du die Taufe empfangen hast, erinnere dich, daß die Getauften Gottes Ackerwerk und Gottes Gebäude sind. Unterwirf dich also der Wirkung Seiner Hand, entheilige nicht den Tempel deines Gottes, sondern trage das Deine dazu bei, Seinen Namen allewege zu verherrlichen.) Und du, Gemeinde Christi, Pflanzschule Seiner Kinder, pfllege den Samen des Lebens, daß die Keime der Gottseligkeit in deiner Mitte gedeihen und nicht erstickt werden, und sei unablässig im Gebete und im Vorhalten eines guten Beispiels für alle deine Glieder. - Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirkt: Ihm sei Ehre in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. - Amen.

Empfanget denn ihr (Eltern und) Paten zur Ausrichtung eures heiligen Werkes den Segen des Herrn (wobei dieselben niederknien).

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters usw. sei mit euch immerdar.

A. Amen.

Hierauf wird entweder ein geeignetes Lied oder einer der folgenden Psalmen mit dem Ehre sei dem Vater usw. gesungen:

Psalm 27:

Der HErr ist mein Licht usw. –

Psalm 34, 7 - 10:

Der Engel des HErrn usw. –

Psalm 128:

Wohl dem usw.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. A. Amen.

Nach Beendigung des Dienstes haben sich die Paten zur Unterzeichnung des Taufregisters in die Sakristei zu begeben.

Die Ordnung für die Aufnahme solcher, welche die Nottaufe empfangen haben, in der Kirche

Der Täufling, der wegen Todesgefahr die Nottaufe (nach dem weiter unten folgenden Ritual) empfangen hat, soll, wenn er genesen durch die Paten in die Kirche gebracht und vor dem Chor dargestellt werden. - Der Priester redet die Versammlung also an:

Geliebte in dem HErrn!

Ich tue euch kund, daß am - (Tag und Stunde) – im (Ort der Nottaufe) - dieses Kind (oder: dieser Mensch usw.), welches damals in Lebensgefahr stand, mit Wasser und im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes rechtmäßig getauft worden ist. Und nun, da es dem allmächtigen Gott gefallen hat, es am Leben zu erhalten, ist es hierher gebracht worden, damit das wahre Bekenntnis des Glaubens, auf welchen es getauft ist, öffentlich in dieser Versammlung abgelegt werde, und damit wir seine Aufnahme in die Kirche und Gemeinde des HErrn öffentlich bezeugen.

Dann soll eine der Lektionen aus dem Tauf-Ritual gelesen werden, darnach wendet sich der Priester zu dem Täufling und den Paten:

Es ist nunmehr meine Pflicht, vor Gott und dieser Versammlung euch Paten im Namen dieses getauften Kindes, das noch nicht für sich selbst antworten kann (oder: diesen

in Todesgefahr getauften Menschen), aufzufordern, daß ihr (du usw.) das Bekenntnis des wahren Glaubens aus reinem Gewissen ableget, auf welches hin der allmächtige Gott die große Gnade Seiner Taufe ihm gewährt hat und bewahren will. Ich frage also:

Entsagest du usw. (wie S. 026).

A. Ich entsage dem allem.

Glaubst du an Gott usw. (wie S. 027).

A. Alles dieses glaube ich festiglich.

Gibst du dich gänzlich usw. (wie S. 27).

A. Ich gebe mich hin und will gehorsam sein.

Zum Zeugnis dieses deines usw. (wie S. 28).

A. Ich verehere und bete an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den Einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, Eines Wesens, Einer Macht und Majestät, dem Preis und Ehre gebührt.

Amen.

Der Priester:

Preis und Ehre sei dem Vater usw.

A. Wie es war im Anfang usw.

Hierauf soll der Priester den Getauften mit sich in das Heiligtum bringen, ihn daselbst aufnehmen und segnen, wie oben S. 31.

Wir nehmen dieses Kind (diesen Menschen) auf usw.

und dann weiter nach dem Tauf-Ritual fortfahren bis zu dessen Schluß, wobei der Gesang am Ende ausgelassen, eine Ermahnung an den Getauften oder dessen Paten bzw. Eltern jedoch gehalten wird.

Das Ritual für die Übergabe an das Hirtenamt der Kirche,

verordnet für diejenigen, welche unter der Unterweisung des Evangelisten gestanden haben und zur apostolischen Handauflegung und zur heiligen Kommunion zugelassen werden sollen.

Nachdem die Kandidaten dargestellt und nach Aufrufung ihrer Namen an der Schwelle des Oberchors geordnet sind, redet sie der Engel-Evangelist also an:

Geliebte in dem HErrn!

Ihr seid vormals Gott dem HErrn ausgesondert worden durch Seine Gnade, und durch Seine eigene Tat im Sakrament der Taufe seid ihr zu Seinen Kindern angenommen und zu Gliedern des Leibes Christi gemacht worden. Und nun, inmitten der Ratlosigkeit und Verwirrung, die über die Kirche gekommen ist, hat Er euch Gnade gegeben, daß ihr eure rechte Stellung zu Ihm wieder erkennet und eure Verantwortlichkeit fühlt, vor Ihm zu wandeln als Seine Söhne und Töchter, als solche, die durch Christi inwohnendes Leben befähigt sind, Seinen Fußstapfen zu folgen.

Ihr habt die Botschaft, die Er sendet, gläubig aufgenommen und die Hand des HErrn erkannt, welche ausgestreckt ist zur Rettung Seines Volkes in Herstellung aller jener Ämter und Ordnungen, durch welche Er Seine Kirche als Einen Leib zusammenfügen und Sein Volk zur Vollkommenheit führen will. Und ihr habt die Hoffnung ergriffen auf die

Zukunft unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi und die Versammlung Seiner Heiligen zu Ihm, und auf die Herrlichkeit, die dann an uns soll offenbaret werden.

Und nachdem ihr in den Grundsätzen des Glaubens, der uns von den Aposteln des HErrn überliefert ist, gehörig unterwiesen worden und vorbereitet seid auf die Zulassung zur vollen Gemeinschaft der Kirche Christi und zur Teilnahme an allen Segnungen des Hauses Gottes; so bekennet ihr feierlich euer herzliches Verlangen, diese Wohltaten zu empfangen, und euern Entschluß, euch den Hirten der Kirche zu unterwerfen zur Pflege und Aufsicht in dem HErrn. Ist das euer Bekenntnis und Verlangen?

A. Ich bekenne feierlich, daß dies mein Verlangen und mein Entschluß ist.

Ich bitte euch, meine geliebten Brüder, die ihr dies Bekenntnis abgelegt habt, standhaft zu beharren in diesem Glauben und in dieser Hoffnung und in allem heiligen Gehorsam. So wird eure Hoffnung erfüllt und euer Glaube belohnt werden an jenem Tage, da die Gemeinde der Gläubigen als eine reine Jungfrau Christo durch die Hände der Apostel zugeführt werden soll.

Zu seinem Sitze zurückgekehrt, spricht er zum Engel der Gemeinde:

Ehrwürdiger Bruder! Im Namen des HErrn befehle ich Eurer pastoralen Fürsorge diese Gläubigen, die nach der Ord-

nung Christi getauft und in den Grundsätzen unseres Glaubens und Unserer Hoffnung unterrichtet worden sind.

Hierauf übergibt er dem Engel der Gemeinde die Namenliste, welcher dann die Aufnahme nach dem folgenden Ritual vollzieht. Wenn der Engel-Evangelist durch einen Priester-Evangelisten vertreten wird, so spricht dieser auf seinem Platze stehend zum Engel der Gemeinde statt der obigen Worte also:

Ehrwürdiger Bruder! In dem Namen des HErrn und im Auftrage des Engel-Evangelisten, der in diesem Bezirke arbeitet, empfehle ich Eurer pastoralen Fürsorge diese Gläubigen usw.

Falls der Engel der Gemeinde abwesend ist und ein Priester in seinem Auftrage die Aufzunehmenden übernimmt, sagt der Evangelist statt der Worte: "Eurer pastoralen Fürsorge": "dem kirchlichen Hirtenamte in dieser Gemeinde usw."

Die Segnung derjenigen, die nach völligem Unterricht im Glauben die Zulassung zur heiligen Kommunion erhalten

Dieses Ritual wird zunächst angewendet bei der Zulassung junger Gemeindeglieder und aller solcher Gläubigen, welche nicht alsbald Gelegenheit zum Empfang der apostolischen Handauflegung haben.

Die Kandidaten (begleitet von ihren Taufpaten, Eltern oder andern Gläubigen, welche regelmäßig die hl. Kommunion empfangen) werden am Eingange des Chores dargestellt. Der Engel begibt sich nach einem stillen Gebet am Altar zu ihnen herab und spricht:

Geliebte in dem HErrn!

Ihr seid durch die heilige Taufe in die Kirche Christi aufgenommen, in welcher die Fülle aller geistlichen Gnaden ist. Ihr seid in dem Glauben, der den Heiligen überliefert ist, unterrichtet worden, und habt denselben angenommen und bekennet ihn. Und nun verlanget ihr darnach, dem Tische des HErrn zu nahen und die geistliche Nahrung Seines für uns gebrochenen teuern Leibes und Seines für uns vergossenen, Leben spendenden Blutes zu empfangen, auf daß ihr, mit der Freude Seiner Gemeinschaft erfüllt, euch fortan Seinem Dienste völlig hingeben möget.

Derhalben, damit auch alle Christgläubigen Zeugnis erhalten, daß ihr in dem Glauben, auf den ihr getauft seid, verharren wollet, frage ich euch:

Hier rezitiert er das Apostolische Symbolum frageweise:

Glaubet ihr an Gott Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern HErrn, daß Er empfangen ist von dem Heiligen Geiste und geboren aus der Jungfrau Maria; daß Er gelitten hat unter Pontio Pilato, ist gekreuziget, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle und am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten; aufgefahrgen Himmel, und sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, und von dannen wiederkommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten?

Und glaubet ihr an den Heiligen Geist; die heilige katholische Kirche; die Gemeinschaft der Heiligen; die Vergebung der Sünden; die Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben?

Jeder soll deutlich antworten:

A. Alles dieses glaube ich festiglich.

Glaubet ihr, daß Gott in Seiner Kirche Sakramente, heilige Geheimnisse und Ordnungen eingesetzt hat, wodurch denen, die da glauben und getauft sind, der Heilige Geist mitgeteilt, wodurch der Leib und das Blut Christi unseres Heilandes zur geistlichen Nahrung ausgespendet wird,

und wodurch die Vergebung der Sünden und alle nötige Gnade und geistliche Stärkung

beständig dargereicht wird? Und suchet und erwartet ihr von ganzem Herzen und Gemüte solche Segnungen von dem allmächtigen Gotte, durch Jesum Christum, und mittels dieser Sakramente und Ordnungen?

A. Das alles glaube ich und solche Segnungen erwarte ich.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, Vater unseres HErn Jesu Christi, der Du diesen Deinen Kindern die Erkenntnis Deiner Wahrheit und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geschenkt hast: verleihe ihnen, wir bitten Dich, aus der Fülle Deiner Gnade eine solche Vorbereitung des Herzens, daß sie den vollen Segen Deiner heiligen Sakramente empfangen, und fortan als Deine treuen Diener wandeln in Gerechtigkeit und Heiligkeit all ihr Leben lang; durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Hierauf spricht er stehend folgenden Segen über sie:

(Der allmächtige Gott neige nach Seinem unendlichen Erbarmen Sein Ohr zu unserem Gebete und schenke euch die Gnade Seiner Segnung und den Lohn Seines ewigen Heils.

A. Amen.

Der HErr sei euch gnädig zu allen Zeiten und an allen Orten, daß ihr beständig bleibet in Seinem Frieden.

A. Amen.

Der allmächtige Gott segne euch nach Seiner großen Güte und gebe in euer Herz Seine wahrhaftige Weisheit und Seine heilige Furcht zur Seligkeit. Der HErr nähere euch mit der Lehre des wahren Glaubens und mache euch tüchtig, zu beharren in allen guten Werken. Der HErr wende eure Schritte von allem Irrtum und leite euch in dem Wege des Friedens und der Liebe. Der HErr gebe euch euer Verlangen, Er speise euch mit den reichen Gütern Seines Hauses und gewähre euch Seine heilige Gemeinschaft auf immer und ewiglich.

A. Amen.

Dann mit Handauflegung über jeden einzelnen:

Friede sei mit dir.

A. Amen.)

Hier mag ein geeigneter Psalm oder ein Hymnus gesungen werden. Zum Schluß der Segen:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch allen und bleibe bei euch allezeit.

A. Amen.

Wenn dieser Dienst durch einen Priester im besonderen Auftrage des Engels verrichtet wird, so läßt derselbe nur die eingeklammerten Stücke (Segnungen und Handauflegung mit dem "Friede") weg.

Wenn die zur heiligen Kommunion Vorbereiteten sämtlich heranwachsende Kinder von Gemeindegliedern sind, so mag folgende Form der Anrede gebraucht werden:

In dem HErrn geliebte Kinder!

Ihr seid durch die heilige Taufe in die Kirche Christi aufgenommen, in welcher die Fülle der geistlichen Gnade ist. In ihrem Schoße seid ihr herangewachsen und unterwiesen worden in dem Glauben, der den Heiligen überliefert ist, und in den Geboten und Ordnungen unseres Gottes.

Auch habt ihr vernommen, was Gott in diesen letzten Zeiten für Seine Kirche getan hat, die Er wiederum auf der Grundlage der Apostel und Propheten baut und auf den seligen Tag der Erscheinung seines Sohnes Jesu Christi vorbereitet. Ihr seid dem Glauben eurer Eltern gefolgt, ihr habt das Zeugnis der Knechte Gottes angenommen und Seinen Segen bereits erfahren.

Und nun verlangt ihr, dem Tische des HErrn zu nahen als selbständige Gäste, und an allen Segnungen der Kirche teilzunehmen als vollberechtigte Glieder der Gemeinde, auf daß ihr mit der Freude der Gemeinschaft der Heiligen erfüllt und gestärkt werdet, euch dem Dienste des HErrn völlig hinzugeben.

Geliebte Kinder! Die Kirche Gottes steht bereit, euch mit Freuden zu begrüßen, und Gott selbst, euer himmlischer Vater, der euch in der heiligen Taufe zu Seinen Kindern angenommen und in Seiner Treue euch bewahrt und bisher geleitet hat, Er siehet um Seines lieben Sohnes Jesu Christi willen gnädig auf euch herab, Er begrüßet euch als Seine Kinder und kommt euch entgegen mit der Segensfülle Seines Hauses.

Damit aber auch diese Gemeinde Zeugnis empfangen, daß ihr in dem Glauben, auf den ihr getauft seid, verharret, so fordere ich euch auf, das Bekenntnis dieses Glaubens nunmehr zu wiederholen:

Hier sollen alle zusammen, doch jeder deutlich, das Apostolische Symbolum sprechen:

Ich glaube an Gott, Vater usw. wie S. 21.

Worauf der Engel fortfährt:

Glaubet ihr auch, daß Gott in Seiner Kirche usw.

wie oben Seite [042] bis zum Schluß.

Die Erneuerung der Gelübde und Widmung derjenigen, welche die apostolische Handauflegung empfangen sollen

Nachdem die Kandidaten (samt ihren Zeugen) durch den Diakon am Eingang des Unterchors dargestellt sind, redet sie der Engel also an:

Geliebte Kinder in dem HErrn!

Der Tag naht heran, an dem ihr, die ihr in Christum getauft seid, das Siegel eures Glaubens, die Bestätigung der Gnade und die himmlische Salbung von dem Geiste Christi empfangen sollt, die euch vollkommen [025] machen wird, so daß ihr in nichts Mangel habt, so ihr anders standhaft beharret bis ans Ende. Ihr seid in der Kirche Gottes als Kinder Seines Hauses erzogen worden, und die Zeit ist gekommen, da ihr nicht mehr Milch allein, sondern auch die starke Speise erhalten sollt, welche denen gehört, die reiferen Alters sind und eine größere Fähigkeit der Unterscheidung haben.

Nach dieser heiligen Feier habt ihr euch gesehnt, damit ihr in der Gemeinschaft derjenigen, deren Sinne zu aller Unterscheidung geübt sind, euch dem heiligen Tische des HErrn nahen könntet mit jener Fülle der Freude und des Friedens, mit jener Klarheit der Unterscheidung, die kraft Seiner Salbung die fortdauernde Gabe Gottes an Seine Kirche ist; damit ihr die vollkommene Ausstattung erhal-

tet, durch welche ihr genugsame Befähigung für die Stelle im Leibe Christi empfanget, womit Gott in Seinem gnädigen Ratschluß euch betraut hat; und damit ein jeder von euch die besonderen Pflichten erfülle, wozu Gott ihn als Glied desselben Leibes berufen hat.

Geliebte! Die Kirche und Gemeinde des HErrn wartet auf euch. Sie ist hoch erfreut über euch und bereit, euch mit Frohlocken zu begrüßen. Sie hat über euch während eurer Unterweisung im Glauben gewacht und euer Wachstum in der Erkenntnis wahrgenommen, und nun möchte sie sehen, daß ihr auch als gute Streiter Christi das Eure tut, und die Brüder stärket, in deren Reihen ihr berufen seid eure Stelle einzunehmen.

So sind wir nun im Namen Gottes versammelt, damit ihr eure feierlichen Taufgelübde erneuert und bekräftigt, und alle Christgläubigen dadurch versichert werden, daß ihr in dem Glauben und Bekenntnis eurer Taufe und in den Grundsätzen der Lehre Christi beharret; endlich, damit wir euch neuerdings feierlich dem HErrn befehlen und weihen, und mit Anrufung Seines heiligen Namens Seinen Segen auf euch herabflehen.

Derhalben fordere ich euch auf, öffentlich vor der Gemeinde alles das zu bekräftigen, was bei eurer Taufe in euerem Namen erklärt und versprochen worden ist.

Wollt ihr also hier in der Gegenwart Gottes und Seiner Kirche, und in der Gegenwart dieser Gemeinde [026] das feierliche Versprechen und Gelübde eurer Taufe von Herzen erneuern und bestätigen?

Jeder soll laut und deutlich antworten:

A. Ich erneuere und bestätige dasselbe von Herzen.

Und Insonderheit: glaubet ihr alles und wollet ihr im Glauben an das alles beharren, worauf ihr getauft seid?

A. Solches alles glaube ich und will darin treulich verharren durch Gottes Gnade.

Entsaget ihr dem Teufel, der Welt und dem Fleische?

A. Ich entsage ihnen und verabscheue sie alle.

Gebet ihr euch gänzlich dem Willen Christi hin, und wollet ihr Gottes heilige Gebote gehorsamlich halten und darinnen wandeln euer Leben lang?

A. Ich gebe mich hin und will gehorsam sein.

Und mit Bezug auf das, worin ihr unterwiesen worden seid: Glaubet ihr, daß der allmächtige Gott in Seiner Kirche Sakramente, heilige Geheimnisse und Ordnungen eingesetzt hat, wodurch denen, die da glauben und getauft sind, der Heilige Geist mitgeteilt wird; wodurch der Leib und das Blut Christi, unseres Heilandes, zur geistlichen

Nahrung ausgespendet wird, und wodurch die Vergebung der Sünden und alle nötige Gnade und geistliche Stärkung beständig dargereicht wird? Und suchet und erwartet ihr von ganzem Herzen solche Segnungen von dem allmächtigen Gott durch Jesum Christum und mittelst dieser Sakramente und Ordnungen?

A. Solches alles glaube ich, und solche Segnungen erwarte ich.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, Vater unseres HErrn Jesu Christi, der Du diesen Deinen Kindern die Erkenntnis Deiner Wahrheit und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geschenkt hast; verleihe ihnen, wir bitten Dich, aus der Fülle Deiner Gnade eine solche Vorbereitung des Herzens, daß sie durch die Handauflegung, die Du verordnet hast, die Versiegelung zur Vollkommenheit und den vollen Segen Deiner heiligen Sakramente empfangen, und fortan als Deine treuen Diener wandeln in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit all ihr Leben lang; durch Jesum Christum unserm HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

In der heiligen Eucharistie

Die Anrufung spricht der Zelebrant zu den Kandidaten gewendet.
Das Ehre sei Gott wird gesungen.

Kollekte

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche erbauet und geheiligt wird: verleihe allen Deinen Kindern, die Du in den Wassern der Taufe wiedergebärest, daß sie durch die Fülle Deiner Gnade gekräftigt und vollkommen gemacht werden; durch Jesum Christum, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Hebr. 6, 1- 12

Lied nach der Epistel

Du erfreuest mich, HErm, durch Deine Werke, * und ich rühme von den Werken Deiner Hände. * Denn mein Horn wirst Du erhöhen wie eines Einhorns, * und werde gesalbt mit frischem Öle.

Wie eine Palme wird der Gerechte grünen; * er wird wie eine Zeder auf Libanon wachsen. * Die gepflanzt sind in dem Haus des HErm, * werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen.

Noch im Alter werden sie Frucht tragen, * sie werden saftig sein und blühen, * um zu verkündigen, daß der HErm fromm ist, * mein Hort, und ist kein Unrecht an Ihm.

Die heiligen Evangelien

Der Anfang des hl. Evang. nach Matthäus (1, 1 - 25)

Der Anfang des hl. Evang. nach Markus (1, 2 - 8)

Der Anfang des hl. Evang. nach Lukas (1, 5 - 17)

Der Anfang des hl. Evang. nach Johannes (1, 1 - 14)

A. Ehre sei Dir, o HErm (nach jedem dieser Evangelien).

Nach der Homilie tritt der Engel mit seinen Assistenten vor die Kandidaten hinab und spricht:

Bekennet die Hauptstücke eures Glaubens:

worauf sie zusammen, doch ein jeder laut und deutlich, das Apostolische Symbolum sprechen sollen:

Ich glaube an Gott Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern HErm, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, und sitzt zur Rechten Gottes

tes des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben.

Amen.

Hiernach sollen sie allein niederknien und der Engel folgenden Segen über sie sprechen:

Der allmächtige Gott, der euch Gnade gegeben hat, durch das Bekenntnis des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit anzuerkennen und in der Kraft der göttlichen Majestät die Einheit anzubeten:

Er behalte euch fest in diesem Glauben und bewahre euch vor allem Übel. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch immerdar.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Nachdem dann das Nicänische Symbolum rezitiert ist, wie gewöhnlich, sagt der Engel folgende

Sprüche der Darbringung

Ehre den HErrn mit deinem Gute und mit den Erstlingen alles deines Einkommens; so werden deine Scheunen voll werden, und deine Keltern mit Most überfließen.

Wisset, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöset seid von euerem eiteln Wandel nach der väterlichen Weise, sondern mit dem teuern Blute Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.

Denn ihr seid teuer erkaufte; darum, so preiset Gott an eurem Leibe und in euerem Geiste, welche sind Gottes.

Während derselben überreichen die Kandidaten ihre für diese besondere Gelegenheit bestimmten Opfergaben dem Diakon. Nachdem dieselben dargebracht sind, wie sonst, folgt das

Gebet der Darbringung

O Gott, barmherziger Vater, der Du durch Deinen Knecht Mose den Kindern Israels befohlen hast, daß sie Dir ein Hebopfer brächten, ein jeglicher das Lösegeld seiner Seele: siehe an, wir bitten Dich, diese Deine Kinder, die Du mit dem teuren Blute Deines Sohnes erlöset und mit Deinem Geiste geheiligt hast, und die sich jetzt mit einem willigen und freudigen Herzen Dir, ihrem HErrn und Gott, hingeben und weihen. Nimm Du sie an, o Gott, nimm an ihre Opfergaben, welche sie als Zeichen und Pfand ihrer feierlichen Tat Dir darbringen, und verleihe, daß sie hinfort Dir

heilig bleiben, zur Ehre Deines großen Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Zum Opfergebet

Insonderheit bitten wir Dich, Du wollest Deine Kinder annehmen, welche jetzt die Gelübde ihrer Hingebung an Dich erneuern; auch uns, die wir sie im Namen Deines Sohnes, um Seines Verdienstes und Opfers willen, demütig Dir darstellen und weihen. Verleihe ihnen jenes Siegel der Vollkommenheit und jene volle Ausrüstung für ihre Stelle in Deinem geistlichen Tempel, worauf sie harren. Erfülle sie mit Deinem Heiligen Geiste nach dem Maße der Gabe Christi; gewähre, daß Dein heiliger Name in ihnen verherrlicht werde; laß Deine Kirche durch sie erquickt und gestärkt werden, und gib, daß sie als ein gutes und fruchtbares Land durch Deinen Segen die Früchte des Geistes hundertfältig bringen zum ewigen Leben.

A. Amen.

Bei der Kommunion, unmittelbar vor dem "Der Friede unseres HErrn usw." soll der Engel mit den Assistenten zu den Kandidaten hinabgehen und sie also segnen:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch immerdar.

A. Amen.

Hierauf an der gewöhnlichen Stelle vor dem Altar:

Der Friede unseres HErrn usw.

Dann entfernen sich die Kandidaten, begeben sich nach dem hinteren Raume der Kirche und empfangen diesmal nicht die heilige Kommunion.

Kommunionlied

Unsere Söhne sollen sein wie die Pflanzen * ihrer Jugend aufgewachsen;* unsere Töchter wie Ecksteine,* ausgehauen nach der Weise der Paläste.* Wohl dem Volke, dem es also gehet.* Aber wohl dem Volk, des der HErr sein Gott ist.

Die Ordnung für die apostolische Handauflegung

Nachdem die Kandidaten (samt ihren Zeugen) dargestellt sind, redet der Engel den Apostel also an:

Ehrwürdiger lieber HErr! Diese Christen, welche ihre Taufgelübde in unserer Gegenwart erneuert haben, stellen wir Euch dar, damit sie durch Handauflegung die Gabe des Heiligen Geistes empfangen mögen.

Der Apostel: Geliebte in dem HErrn! Ihr habt diese Christen, welche in der heiligen Taufe Kinder Gottes, Glieder Christi und teilhaftig des Heiligen Geistes geworden sind, hergeführt, damit sie vollbereitet, gestärkt, gekräftigt und gegründet werden durch die Salbung des Heiligen Geistes, welche ist die Versiegelung des HErrn, und damit sie durch die Kraft desselben Geistes vollkommen werden in Christo Jesu, zur Erfüllung des ganzen Willens Gottes.

Jedoch, gleichwie die Predigt des Evangeliums ein Geruch nicht allein des Lebens zum Leben, sondern auch des Todes zum Tode ist; und wie das heilige Sakrament des Leibes und Blutes Christi, das in der Kirche ausgespendet wird, geistliche Gesundheit und Leben ist für die Gläubigen, den Unwürdigen aber zur Schwachheit und Krankheit und selbst zum Tode gereicht: so wird, in gleicher Weise, dieses

heilige Siegel - das Siegel des lebendigen Gottes durch den Heiligen Geist, die Stärkung und Befestigung in allem Guten - bei den Unreinen die Kette der Sünden, welche nicht mit Unwillen und Verabscheuung hinweggetan werden, noch härter und schwerer machen.

Derhalben bitte ich euch, meine Brüder, und euch insonderheit, meine geliebten Kinder, die ihr jetzt vor dem HErrn dargestellt werdet, um solchen Segen zu [31] empfangen, daß ihr euch vor dem allmächtigen Gott demütigt, in vollem Vertrauen auf Seine Barmherzigkeit alle eure Vergehungen und Ungerechtigkeiten bekennet und um Lossprechung von euren Sünden zu Ihm flehet.

Sündenbekenntnis,

durch den Engel, wobei die Kandidaten ihm nachsprechen:

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du mit allen Menschen Mitleid hast, und Deinen Sohn Jesum Christum gegeben hast zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt: um Seinetwillen erbarme Dich über uns, Deine unwürdigen Knechte; erhöre uns, die wir von unseren Sünden uns bekehren und wegen unserer Ungerechtigkeit uns selbst verabscheuen. Vergib unsere Vergehungen, tilge unsere Übertretungen, und verleihe uns, hinfort in Deinen heiligen Wegen zu wandeln, und in einem neuen Leben Dir

wohlgefällig zu dienen; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott vergebe euch nach Seiner großen Barmherzigkeit; Er spreche euch los von allen euern Sünden, Ungerechtigkeiten und Übertretungen; Er befestige und stärke euch in euern guten Vorsätzen, und mache euch tüchtig, dieselben zu erfüllen; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, der Du durch die heilige Taufe diesen Deinen Dienern die Gnade geistlicher Wiedergeburt gegeben hast: gewähre ihnen auch, wir bitten Dich, die Versiegelung und Bestätigung durch den Heiligen Geist. Laß das Licht Deines Angesichtes in ihre Herzen leuchten, und laß ihnen den Schild ihres Glaubens durch keinerlei List des Feindes je entrissen werden. Hilf, daß das heilige Gewand unbefleckter Reinheit, womit Du sie kleidest, rein und makellos behalten, und das Siegel Deiner Gnade unverletzt

bewahrt werde. Verleihe dies, wir bitten Dich, nach Deiner überschwenglichen Güte gegen sie und gegen Deine ganze Kirche. Und Deinem herrlichen und preiswürdigen Namen, dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei Benedeiung und Lobpreisung jetzt, hinfort und in Ewigkeit.

A. Amen.

Der Segen des HErrn sei mit euch.

A. Amen.

In der heiligen Eucharistie

Der Apostel spricht die Anrufung zu den Kandidaten gewendet. Das Ehre sei Gott usw. wird gesungen mit "Halleluja".

Kollekte

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß wir die Gaben Deines Geistes gläubig suchen und reichlich empfangen, zu unserer Förderung und zur Erbauung Deiner Kirche; und gewähre, daß alle, die zu dem Einen Leibe Deines Christus getauft und mit dem Einen Geiste getränkt werden, in der Einheit des Glaubens beharren, und miteinander hinanwachsen zu dem Maße des vollkommenen Alters Christi. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebet usw.

A. Amen.

Anstatt der Epistel:

Die Lektion A. d. Apostelgeschichte St. Lucä (8, 5 – 17 oder 19, 1 – 17)

Lied nach der Epistel

Dein Thron, o Gott, stehet für immer und ewiglich, * das Zepter Deines Reiches ist ein Zepter der Gerechtigkeit. * Du liebest die Gerechtigkeit und hassest das Böse; * darum hat Dich, o Gott, Dein Gott gesalbet mit Öl der Freude, mehr denn Deine Genossen. * Alle Deine Gewänder duften von Myrrhen, Aloe und Kezia; * aus elfenbeinernen Palästen erfreut Dich Saitenspiel. - Hallelujah.

Evangelium

Joh. 14, 12—17.

„Jesus sprach: Wahrlich“ usw.

In der Präfation

- Ein Gott und Ein HErr. Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, des Trösters, der die Herzen aller Deiner Kinder heiligt, und sie mit Freude [33] und Wonne erfüllet, und uns das Siegel und die Bestätigung unseres Glaubens, das Unterpfang und die Erstlinge unserer Hoffnung verleiht.

Zum Opfergebet

Insonderheit bitten wir Dich für alle diese Deine Kinder, welche Du nach Deinem Wohlgefallen in den Wassern der Taufe wiedergeboren hast, und für welche wir um das Siegel und die Bestätigung ihres Glaubens durch die Gabe und Salbung Deines Geistes flehen. Verleihe Du ihnen jenes Unterpfang ihres Erbteils, und mache sie tüchtig, durch den Heiligen Geist zu bewahren, was Du ihnen anvertrauen wirst, bis auf den Tag der Erlösung, und alsdann nimm Du sie auf in jene ewige Herrlichkeit, von der sie jetzt die Erstlinge und das Unterpfang zu empfangen bereit sind.

A. Amen.

Nachdem die Gebete des Gedächtnisses vollendet sind, soll der dem Apostel assistierende Pastor sagen:

Lasset diejenigen herzutreten, welche den Segen des HErrn empfangen sollen.

Wenn dann die Kandidaten durch den Engel herbeigeführt und sämtlich niedergekniet sind, streckt der Apostel seine Hand über sie und sagt:

Der Heilige Geist komme über euch und die Kraft des Höchsten überschatte euch!

Lasset uns beten

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, sende herab vom Himmel, wir bitten Dich, auf diese Deine Kinder den Heiligen Geist, den Tröster.

A. Amen.

Den Geist der Weisheit und des Verstandes.

A. Amen.

Den Geist des Rates und der Stärke.

A. Amen.

Den Geist der Erkenntnis und Deiner Furcht.

A. Amen.

Und gib ihnen lebendiges Verständnis in Deiner Furcht.

A. Amen.

O Herr Jesu Christe, versiegle diese Deine Knechte an ihren Stirnen mit dem Siegel des lebendigen Gottes; schreibe auf sie den Namen Deines Vaters und den Namen der Stadt unseres Gottes und Deinen neuen Namen. Verleihe ihnen die mannigfaltigen Gaben Deines Geistes. Laß sie dem Lamme nachfolgen, wohin es gehet; bewahre sie vor aller Falschheit und laß sie unsträflich stehen vor dem

Throne Gottes. Und dein Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Hierauf legt er einem jeden die Hand auf und spricht:

Nimm hin den Heiligen Geist, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. - Gott, der allmächtige Vater, stärke und vollende dich † Er versiegle dich (hier bezeichnet er ihn an der Stirne mit dem hl. Chrisma) mit dem Siegel und Zeichen des Herrn, und salbe Dich mit der Salbung des Heils zum ewigen Leben.

Nachdem alle die Handauflegung erhalten haben:

Ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gesalbt mit der Salbung von dem, der da heilig ist - in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Lasset uns beten

O Herr Jesu Christe, der Du am Anfang den Heiligen Geist auf Deine Apostel herabgesandt und verordnet hast, daß derselbe durch Auflegung ihrer Hände auf alle kommen soll, welche Deinem Evangelium glauben und gehorchen: blicke gnädig, wir bitten Dich, auf diesen unsern demütigen Dienst, und erhöre uns für alle diese Deine Kinder, auf

welche wir in Deinem Namen unsere Hände gelegt haben, auf daß der Heilige Geist, der Tröster, der auf sie herabgekommen ist, Wohnung in ihren Herzen machen und durch Seine beständige Gegenwart sie vollenden möge zu einem heiligen Tempel Seiner Herrlichkeit, welcher mit dem Vater und mit Dir, HErr Jesu Christe, bleibet immerdar Ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

Nachdem die Neuversiegelten sich wieder zu ihren Sitzen begeben haben:

Psalm

Psalm 92

“Das ist ein köstlich Ding, dem HErrn danken usw.”

Ehre sei dem Vater usw.

Nachdem inzwischen das Sakrament zur heiligen Kommunion zubereitet ist, folgt:

Christus unser Passahlamm usw.

Der Apostel spricht den Segen, vgl. Teil 1 Ausspendung der hl. Kommunion, mit Weglassung der daselbst eingeklammerten Worte. Die Neuversiegelten kommunizieren zuerst nach den Priestern und Diakonen.

Kommunionlied

Du bereitest vor mir einen Tisch* im Angesichte meiner Feinde,* Du salbest mein Haupt mit Öl,* Du schenkest mir voll ein.

Nur Gutes und Barmherzigkeit* werden mir folgen mein Leben lang,* und ich werde bleiben* im Hause des HErrn immerdar.

Gebet nach der Kommunion

Verleihe, wir bitten Dich, barmherziger Gott, daß Deine Diener, die von Dir die heilige Salbung empfangen haben, durch die sie alle Dinge erkennen sollen, diese heiligen Geheimnisse beständig mit der wahren geistlichen Unterscheidung des Leibes Christi genießen und immer beharren in der seligen Gemeinschaft mit Dir und mit Deinem Sohne, in welche Du sie aufgenommen hast; durch denselbigen Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.